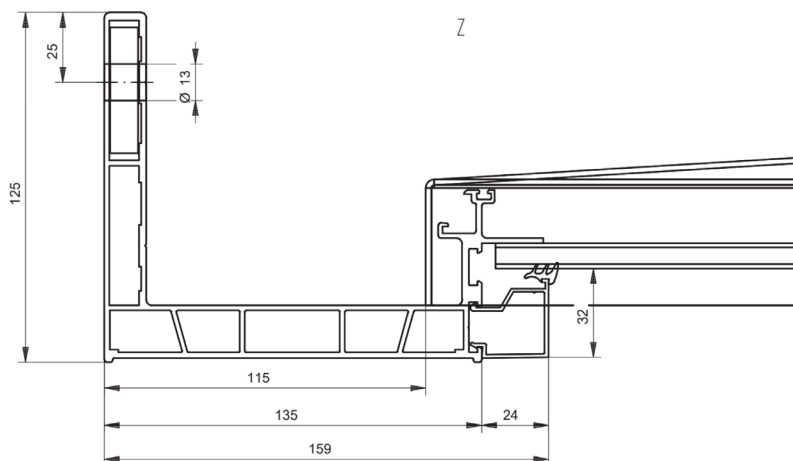


Vordach SEMPLICE

Schon bei der Bestellung sollten Sie die Ausführung der Vordachkonstruktion auf die bauliche Gegebenheit vor Ort abstimmen. Je nach Mauerwerk ergeben sich unterschiedliche Möglichkeiten hinsichtlich der Befestigung. Auf einem druckfesten Untergrund können Sie das Vordachmodell SEMPLICE auch ohne Stützen oder Abhängungen nach oben freitragend am Mauerwerk montieren.

Dafür gelten folgende max. Abmessungen auf Grundlage von 75 kg/m² Schneelast:

Dachtiefe (Ausladung Vordach)	max. Dachbreite ohne Stütze
0,80 m	4,20 m
1,00 m	3,60 m
1,20 m	3,00 m



Das 4-seitige Rahmen-Rinnenprofil ist an der Wandseite bereits mit 13 mm vorgebohrt. Die Verschraubung/Befestigung hat durch jede Bohrung mit einem 12 mm Schwerlastdübel oder durch eine Gewindestange aus Edelstahl zu erfolgen. Wählen Sie die Montagehöhe idealerweise auf Höhe der Betondecke. Dort lassen sich höhere Auszugslasten als im Mauerwerk erzielen.

Das Befestigungsmaterial muss bauseits nach statischen Anforderungen und baulichen Gegebenheiten gewählt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Statiker oder Fachbetrieb.

Vor der Montage

Entfernen Sie vorsichtig die Verpackung. Verwenden Sie dafür keine Messer oder scharfen Werkzeuge, um ein Verkratzen der Materialoberfläche zu vermeiden.

Prüfen Sie das Produkt **vor** der Montage auf Transportschäden und auf Vollständigkeit. Beanstandungen nach dem Aufbau können nicht mehr anerkannt werden. Reklamationen können Sie uns über folgendes Formular übermitteln: <https://www.glasprofi24.de/reklamation>. Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Formular:



Vorgehensweise bei der Vordachmontage

Die beiliegende Bohrschablone für die Wandbefestigung gleichen Sie bitte mit den vorgebohrten Löchern am Vordach ab. Mit dieser Schablone erfolgt anschließend das Vorbohren am Mauerwerk. Sollte ein zweites Seitenteil montiert werden, überprüfen Sie noch mal den Abstand nach unten zum fertigen Fußboden. Legen Sie das Vordach auf 2 Montageböcke und bringen Sie es anschließend auf Montagehöhe. Wenn Sie die Böcke direkt waagrecht ausrichten, ist das später von Vorteil. Zur besseren Abdichtung zum Mauerwerk empfehlen wir das Verlegen eines Quellbandes. Ideal sind ca. 5 mm unterhalb der Profiloberkante. Damit können Sie die obere Kante fachgerecht versiegeln.

Vordach SEMPLICE

Schieben Sie das Vordach vor das Mauerwerk und stecken Sie je nach Befestigungstechnik die Dübel bzw. Gewindestangen durch, verschrauben und verkleben sie.

Das Vordach ist waagrecht zu montieren. Mithilfe von Verglasungsklötzen können Sie die Neigung nachjustieren. Nach dem Verschrauben entfernen Sie mit einem Staubsauger Späne und Bohrstaub.

Hinweis:

Ideal für die Montage sind Kurbelböcke. Sie können das Dach auflegen und dann auf Montagehöhe drehen. Beim Verschrauben dürfen Sie das Dach von oben belasten, sofern Sie die obere Haube nicht eindrücken oder die Oberflächen zerkratzen. Verwenden Sie zum Schutz evtl. eine alte Decke. Anschließend erfolgt die Versiegelung zum Mauerwerk entlang der oberen Kante.

Beachten Sie bitte: Auf Strukturoberflächen sind Silikone ungeeignet.

Bei sehr unebenen Mauerwerken ist meist eine zusätzliche Abkantung zur Abdichtung von Vorteil.

Zur fachgerechten Verschraubung am Mauerwerk beachten Sie stets die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller.

Bei WDVS haben Sie beim Modell SEMPLICE folgende Ausführungsmöglichkeiten:

- 2 Stück Eckstützen – Dach am Mauerwerk verschraubt
- 4 Stück Eckstützen – Dach freistehend
- 2 Stück Seitenteile beidseitig – Dach freistehend
- 1 Stück Seitenteil + eine vordere Eckstütze – Dach am Mauerwerk verschraubt

Ideal ist das Einsetzen eines druckfesten Leimbinders auf Dämmstärke.

Hinweis:

Alternativ zur Stütze nach unten sind Abhängungen nach oben zulässig.

Montage von Sprossenseitenteilen allgemein

Je nach Bausituation sind die Stützen bereits im Zuge der Vordachmontage zu positionieren und auszurichten. Stehen die Stützen auf fertigem Fußboden, fehlt Ihnen nach Vordachmontage eventuell der Platz, um die Stützen in die vorgesehene Befestigung einzufädeln. Bei tieferliegenden Fundamenten ohne fertigen Aufbau ergibt sich dieses Problem eher nicht.

Montage von Sprossenseitenteilen mit Holzsprossen

Seitenteile mit Holzsprossen werden generell mit einer Fallrohrverkleidung ausgeführt.

Sind die Stützen ausgerichtet und montiert, erfolgt das Einschieben der Holzsprossen von vorne durch die vordere Eckstütze bis hin durch die wandseitige Stütze. Mit einem U-Profil werden die Sprossen verdeckt liegend hinter der Fallrohrverkleidung fixiert. Vorteil: Die Sprossen können jederzeit leichtfertig zur späteren Pflege entnommen werden.

Verdeckt liegende Entwässerung - Stützenentwässerung

Nach Einschub der Holzsprossen ist ausreichend Platz, um die Entwässerung vor der Eckstütze nach unten zu verlegen. Die Abdeckung von vorne erfolgt durch die Fallrohrverkleidung.

Montage von Sprossenseitenteilen mit Aluminiumsprossen

Die Stütze mit der durchgefrästen Sprossenkantur ist die wandseitige Stütze. Dort schieben Sie die Sprossen ein. Die Sprossenkantur an der vorderen Stütze ist nur 2 mm tief gefräst und hat in der Mitte eine Bohrung. Den Stift in der Sprosse schieben sie in diese Bohrung und die Sprosse ist fixiert.

Hinweis allgemein:

Unter den Stützen sollten Sie ein frostsicheres Fundament vorsehen. Durch die Befestigung auf einem druckfesten Fundament werden Wind- und Schneelasten sicher aufgenommen.

Vordach SEMPLICE

Montage von geschlossenen Seitenteilen

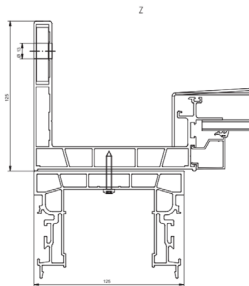
Je nach Bausituation montieren Sie das geschlossene Seitenteil im Zuge der Vordachmontage zu Beginn oder erst nach der Vordachmontage. Demontieren sie zu Beginn beide Füllungsbleche oder besser beide Seiten. Die Füllungsbleche sind an dem umlaufenden Rahmen durch eine Klipstechnik befestigt und können mit einem Holzkeil leicht abgenommen werden.

Der umlaufende Rahmen vom Seitenteil hat eine nach innen offene U-förmige Geometrie. Dadurch können sie das Seitenteil am Mauerwerk und Vordach verschrauben, die Füllungsbleche verdecken später die Befestigung.

Achtung:

Verschrauben Sie zum Vordach durch die vorgesehene Kammer nicht in die wasserführende Rinne.

Auf druckfestem Mauerwerk ist die Montage des Vordachs bis zu einer maximalen Breite von 4,20 m auch ohne Eckstützen oder Seitenteile zulässig.



Auf dem fertigen Fußboden ist ein Verkleben des Seitenteilrahmes ohne Verschraubung eine Alternative. Ist ein Fundament vorhanden, kann ein innen geführtes Rechteckrohr nach unten verschoben und durch einen Bodenwürfel verschraubt werden. Das untere Rahmenprofil ist entsprechend aufgefräst. Durch diese vordere Befestigung des Seitenteils auf einem druckfesten Fundament werden Wind- und Schneelasten sicher aufgenommen.

Je nach Ausführung können Sie im Seitenteil jetzt verdeckt liegende Entwässerungen verlegen oder die Beleuchtungen verdrahten. Anschließend klipsen Sie die Füllungsbleche ein. Sollte Ihnen ein Klips verbiegen, finden Sie Ersatzklipse unten im Rahmen.

LED-Beleuchtung im Vordach

Die LED-Strahler in der unteren Füllung sind bereits mit dem Trafo verbunden. Das Kabel vom Trafo ist je nach Bestellung auf der Rückseite mittig, rechts oder links nach außen geführt. Überprüfen Sie vor der Montage, wie Sie am besten anschließen können. Noch ist das Kabel leicht zur optimalen Position weiter zu verlegen.

LED-Beleuchtung im Vordach und im Seitenteil geschlossen

Die Verdrahtung der Vordachbeleuchtung erfolgt auch im Innern des Seitenteils. Das Kabel vom Vordach ist entsprechend nach außen geführt. Bei der Montage verlegen Sie das Kabel durch die vorgesehenen Bohrungen weiter bis in das Seitenteil.

Briefkastenanlagen im Seitenteil geschlossen

Briefkastenanlagen sind bereits mit dem inneren Füllungsblech fix verbunden. Zur leichteren Montage können Sie die Briefkastenanlage mit dem Füllungsblech demontieren und später wieder einsetzen.

Reinigung und Pflege



ACHTUNG!

- Keine kratzenden, abrasiven Mittel wie Scheuermilch, Scheuerpulver oder Scheuerschwämme einsetzen.
- Kein Dampfstrahlgerät und keinen Hochdruckreiniger verwenden.

Entfernen Sie leicht haftenden Schmutz mit weichen, nicht abrasiven Tüchern, Lappen oder Industriewatte und Wasser, dem ein ph-neutrales Reinigungsmittel (pH 7) zugegeben wird. Hartnäckige Verschmutzungen können mit einem weichen Schwamm und Wasser mit ph-neutralem Reinigungsmittel entfernt werden. Mit einem Fensterleder lassen sich verbleibende Wischspuren oder sichtbare Wassertropfenverläufe entfernen.